

Konzertankündigung:

2019 beginnen wir mit dem Neujahrskonzert am 01.01.2019 um 15 Uhr
Zu Gast ist das Duo Ulrike und Claus von Weiß Planxties & Airs
Das 600. Konzert feiern wir am 10.02.2019 um 15 Uhr mit dem Collegium
Vocale und Instrumentale unter der Leitung von Prof. Hans Jaskulsky.

Bitte spenden Sie nur Beifall am Ende des
Konzertes. Herzlichen Dank.

Liebe Gäste der Konzertreihe MARIENLOB in Lied und Musik,
wir begrüßen Sie herzlich zu dem heutigen Konzert und wünschen Ihnen
viel Freude und Hörgenuss.

Herzlich bitten wir Sie, am Ende des Konzertes, je nach Wohlgefallen und
Möglichkeit, eine kleine Spende an der Ausgangstür zu entrichten. Damit
tragen Sie zum Erhalt dieser Konzertreihe bei. Schon mit 8,00 Euro können
Sie uns weiterhelfen. Oder Sie nutzen die Möglichkeit einer Spende an uns.

Die Bankdaten finden Sie unten angeführt.

Nach so viel Wohlklang für das Ohr und das Herz dürfen
Sie sich gerne weiter mit kulinarischen Genüssen für Leib
und Seele verwöhnen.



Besuchen Sie den Stiepeler Klosterhof

Organisation: Leonhard Haemmerich, Feldstrasse 33, 21354 Bleckede
marienlob.bo-stiepel@web.de, www.marienlob.de

Bankdaten: Marienlob in Lied und Musik
Konto: 673 900 24 BLZ: 360 602 95 Bank im Bistum Essen
IBAN: DE10 3606 0295 0067 3900 24 BIC: GENODE1BBE

Konzertreihe MARIENLOB in Lied und Musik



2018

Sonntag, 09.12.2018

15Uhr

Chorkonzert

Ltg. Dr. Katrin Hennecke-Nitsche

Wallfahrtsort im Bistum Essen
Zisterzienserkloster Bochum-Stiepel
Kloster- und Wallfahrtskirche
Am Varenholt 9, 44797 Bochum
www.kloster-stiepel.de

Programm Marienlobkonzert 09.12.2018

Vincent Lübeck(1654-1740)

Willkommen, süßer Bräutigam

Veni,veni ,Emanuel

Text Anonymus ,Melodie Frankreich 15.Jh.,

Satz von Jan-Ake Hillerud (*1938)

Maria durch ein Dornwald ging

Satz für Frauenchor von Gus Anton

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Zion streckt ihre Hände aus

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Sei stille dem Herrn

Solo Doris Horn

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Hebe Deine Augen auf

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Meine Seele hört im Sehen

Solo Andrea Aufm Kolk

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Domine Deus aus der Messe in G-Dur

Duett Katrin Hennecke-Nitsche und Sabine Deeble

Unser besonderer Dank gilt Frau Professor Maria Friesenhausen für die musikalische Leitung und gesangliche Schulung der heutigen sechs Sängerinnen.

Sie wurde schon als Kind mit der musischen Welt vertraut. Bereits mit 12 Jahren bequeitete sie - als Tochter eines Kirchenmusikers - den Chor ihres Vaters an der Orgel.

Ursprünglich wollte Maria Friesenhausen - wie ihr Vater - Kirchenmusik studieren und begann mit diesem Ziel ihr Studium an der Folkwanghochschule zu Essen- Werden. Nach einem dreijährigen Klavierstudium entdeckte man ihren leuchtenden Sopran und von nun an studierte sie in der Opernabteilung Gesang bei Professor Hilde WesselmaJjn.

Nach Abschluss ihrer Gesangsausbildung gastierte Maria Friesenhausen an der Oper, widmete sich dann aber immer mehr dem Konzert. Unzählige Konzert-Verpflichtungen führten die Künstlerin durch viele Großstädte des In- und Auslandes, von Helsinki bis Genf - von Paris bis Wien. Überall rühmte man ihren glockenklaren Sopran, ihre strahlende Ausdruckskraft und ihre große Musikalität.

Neben Fernsehfilmaufnahmen und Rundfunkeinspielungen sind mehr als 25 Schallplatten mit der Stimme von Maria Friesenhausen erschienen.

Seit 1985 ist Maria Friesenhausen Lehrbeauftragte der UNIVERSITÄT DORTMUND.

Aufgrund ihres äußerst erfolgreichen Wirkens an der Universität wurde ihr 1994 als erste Frau der UNIDORTMUND eine Honorar-Professur verliehen.

Karin Leister (Violine) ist freischaffende Musikerin und lebt in Wuppertal. Sie studierte Violine in Weimar, und hatte Engagements am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin und an den Städtischen Bühnen Erfurt. Derzeit ist sie Mitglied der Sinfonietta Köln und hat ständige Verpflichtungen an der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach. Als Violinpädagogin unterrichtet sie an der Musikschule Haan e.V.

Judith Oppel (Violine) studierte Geige und Instrumentalpädagogik an der Musikhochschule Köln, Abt. Wuppertal bei Prof. Johannes Prella und Susanne Imhof. Seither ist sie als Geigenpädagogin und Geigerin in den unterschiedlichsten Orchestern und Ensembles sowie solistisch tätig. Zurzeit ist Judith Oppel musikalisch vor allem mit dem „duo fidelici“ (Violine & Orgel/Matthias Bönner) und mit dem Hardenberg Quartett unterwegs.

Dorothee Matthes (Cello) ist als Instrumentallehrerin an 2 Musikschulen tätig und spielt seit langem im Notabu Ensemble Neue Musik. In der zeitgenössischen Kammermusik liegt ihr spielerischer Schwerpunkt, aber wie jeden Musiker fasziniert sie Musik, die echt ist und berührt - egal welcher Stil oder Epoche!

Elisabeth Schaffmeister (Orgel) Nach dem Abitur studierte Elisabeth Schaffmeister an der Kölner Musikhochschule Schulmusik mit den Schwerpunkten Klavier und Gesang. Das Studium der Anglistik erfolgte an der Universität Bonn. Nach dem Referendariat in Velbert und Essen unterrichtete Elisabeth Schaffmeister. 35 Jahre an der Schillerschule in Bochum die Fächer Musik und Englisch. Schon während dieser Jahre im Schuldienst und verstärkt nach der Pensionierung widmete sie sich der Kammermusik u.a. Liedbegleitung, Klavierduo und Klavierquintett.

Brigitte Wilms (Querflöte) absolvierte ein Schulmusik- und Flötenstudium mit Abschluss an der Musikhochschule in Mainz. Einige Jahre war sie als Studienrätin für Musik und Germanistik tätig, danach als Flötenlehrerin an einer privaten Musikschule. Seit 1997 ist sie Kirchenmusikerin in Herne. Daneben hat sie eine regelmäßige Konzerttätigkeit als Flötistin in größeren und kleineren Ensembles

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Süßer Trost, mein Jesus kömmt

Solo Annette Knorr

Allesandro Grandi (1590-1630)

Egridimini ,filiae zion

Solo Hildegard Barr

Johann Vierdanck (1605-1646)

Mein Herz ist bereit

Allesandro Grandi (1590-1630)

Cantabo Domino

Solo Sabine Deeble

Philipp Friedrich Bödecker (1607-1683)

Natus est Jesus

Solo Katrin Hennecke-Nitsche

Johann Vierdanck (1605-1646)

Weihnachtskonzert: Ich verkündige euch große Freude

Wir bitten darum, erst am Ende des Konzertes Applaus zu spenden-Danke!

Zugabe Engelbert Humperdinck(1854-1921):

Abendsegen

Hildegard Baar (Sopran) Hildegard Baar gab ihr Debüt als Sopransolistin 1974 als 14-Jährige mit dem „Mariä Wiegenlied“ von Max Reger. In den nachfolgenden Jahren sang sie in verschiedenen kirchlichen und weltlichen Chören als Solistin mit und wurde gerne zu Anlässen, wie Hochzeiten, Taufen, Silber- und Goldhochzeiten gehört. Von der Presse hochgelobt wurden die Aufführungen des „Exsultate Jubilate“ von Wolfgang Amadeus Mozart, das sie im Alter von 25 Jahren in verschiedenen Veranstaltungen zum Besten gab. Von dieser Zeit an hat sie bis heute Frau Professor Maria Friesenhausen als Gesangspädagogin und Freundin an ihrer Seite. Ihr lyrischer Sopran war fortan gefragt, besonders als Solistin bei Messen verschiedenster Komponisten der klassischen Musik zu hören, jedes Jahr am 2. Weihnachtstag in der Propstei Kirche zu Bochum. Als gern gesehene Gastsängerin ist Hildegard Baar regelmäßig bei Konzerten mit Kunstliedern, Arien aus Oper, Operette und Musical zu hören.

Doris Horn (Alt) Die Freude am Singen führte Doris Horn über Kinderchor und Landesjugendchor Niedersachsen schließlich zum Musikstudium (Lehramt Sonderpädagogik) an die Universität Dortmund. Dort begann sie ihre Gesangsausbildung bei Prof. Maria Friesenhausen. Doris Horn tritt regelmäßig solistisch auf und widmet sich verschiedenen Chorprojekten.

Annette Knorr (Sopran) Bereits mit vier Jahren liebte es Annette Knorr, Musik zu machen: mit der obligatorischen Blockflöte. Später kamen Klavier und Violine hinzu. Nach ihrem Studium der Sozialpädagogik nahm sie neben ihrer Tätigkeit im Bereich der beruflichen Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen, den Gesangsunterricht bei Frau Prof. Friesenhausen auf. Frau Knorr tritt regelmäßig solistisch auf und ist langjähriges Mitglied im Bochumer Kammerchor collegium vocale.

Andrea Aufmkolk (Sopran und Bratsche) studierte Germanistik und Schulmusik mit dem Hauptfach Violine. Seit 1999 ist sie an einem Dortmunder Gymnasium tätig und hat hier ein musikalisches Profil mit dem Schwerpunkt Streicherklassen und Orchester aufgebaut. Ihre besondere Vorliebe gilt der Kammermusik, dem Orchesterspiel und der Chormusik. Sie ist seit einigen Jahren Gesangsschülerin von Maria Friesenhausen.

Dr. Katrin Hennecke-Nitsche (Sopran) Die hauptberufliche Zahnärztin Katrin Hennecke-Nitsche nimmt seit 1998 Gesangsunterricht bei Prof. Maria Friesenhausen. Seit ihrer frühen Kindheit besuchte sie mit Begeisterung diverse Kinderchöre, Kirchenchöre und Vokalensemble. Nach 7 Jahren Klavierunterricht belegte sie 1982 den 2. Preis beim Bochumer Regionalwettbewerb Jugend musiziert im Fach Klavier. 2003 besuchte sie die Meisterklasse Gesang von Kerstin Meier am Mozarteum in Salzburg. Es folgte 2004 eine Dirigentengrundausbildung mit Gehör- und Stimmbildung an der Landesmusikakademie Heek. Seit 1998 ist sie als Solistin ehrenamtlich in ihrer Heimatgemeinde St. Marien Bochum-Stiepel tätig. Darüber hinaus führte sie ihre gesangliche Tätigkeit zu geistlichen Konzerten, Hochzeitsgestaltungen und liturgischem Gesang in viele Städte des Ruhrgebietes und Münsterlandes sowie auch zu Auftritten im Ausland (Österreich, Schweiz und Republik Moldau).

Sabine Deeble (Sopran) Die Sopranistin Sabine Deeble hat Schulmusik mit Hauptfach Gesang studiert und ihre Gesangsausbildung bei Prof. Maria Friesenhausen absolviert. War Musik durch das Klavier- und Querflötenspiel sowie das Orgelspiel in der Kirche schon immer ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens, so ist ihr vor allem der Gesang eine Herzenssache. Über Kinder-, Schul- und Jugendchor führte ihr Weg zum Sologesang. Schon während ihres Studiums hat sie immer wieder zu Trauungen und anderen feierlichen Anlässen gesungen und verfügt somit über jahrelange Erfahrungen im professionellen Gesang. Nach fast 4 Jahren in den USA, wo sie nicht nur gesanglich sondern auch mit der Steptanzgruppe ‚The Headliners‘ auftrat, ist sie mit ihrer Familie zurück in Deutschland und freut sich nun wieder in der sakralen und klassischen Musik einen Schwerpunkt setzen zu dürfen.

Wir wünschen Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes Neues Jahr.

☆☆☆